



Naters, 07.09.2016

Medienmitteilung: Agglomerationsprogramm 3. Generation

Mehr Sicherheit und bessere Verkehrsführung in der Agglomeration

Die Gemeinden der Agglomeration Brig-Visp-Naters haben gemeinsam das Agglomerationsprogramm der 3. Generation erarbeitet. Es legt die langfristigen, aufeinander abgestimmten Entwicklungsziele in den Themen Siedlung, Verkehr und Landschaft fest und sieht verschiedene Massnahmen für die Zielerreichung vor. Bis Anfang Oktober befinden die jeweiligen Gemeinderäte von Baltschieder, Bitsch, Brig-Glis, Eggerberg, Lalden, Naters, Ried-Brig, Termen und Visp sowie der Kanton darüber.

Die Agglomeration Brig-Visp-Naters hat 2007 mit der 1. Generation und 2012 mit der 2. Generation bereits zwei Programme eingereicht. Für die 1. Generation konnten inzwischen fast 60 Prozent der Bundesmittel in Massnahmen umgesetzt werden. „Damit ist unsere Agglomeration gut im Fahrplan“, sagt Manfred Holzer, Vorsitzender der Agglomerationskonferenz (AKO). Weil der Bund die Massnahmen finanziell unterstützt, muss auch die nächste Programmgeneration dessen Vorgaben entsprechen. Für die technische Erarbeitung der 3. Generation hat die AKO das Büro Ernst Basler + Partner AG beauftragt.

Schwerpunkt Strassenverkehr

Inzwischen ist die Vernehmlassung in den Gemeinden abgeschlossen und die angepasste Version liegt den neun Gemeinderäten zur Verabschiedung vor. Bis Mitte Dezember muss das Programm beim Bund eingereicht werden. Es besteht aus zwei Berichten: Der Analysebericht zeigt den Ist-Zustand und die Entwicklungstrends der Agglomeration Brig-Visp-Naters auf, während der Massnahmenbericht die einzelnen Massnahmen auflistet und priorisiert. Der Schwerpunkt der 3. Generation liegt in der Optimierung des Strassenverkehrsnetzes in Bezug auf Sicherheit und Verkehrsführung. Beispielsweise die Massnahme Bildacherkreisel: Der vermutlich wichtigste Knotenpunkt in der Agglomeration Brig-Visp-Naters soll durch eine direkte Verbindung (Bypass) zwischen der Autobahn und der Kantonsstrasse Richtung Goms mittels eines Tunnels entlastet werden. Aufgeführt sind weiter Massnahmen zur Optimierung der Ortsdurchfahrten von Bitsch, Naters, Ried-Brig oder Termen. Insgesamt liegt das Kostenvolumen der Massnahmen in der 3. Generation bei 133 Millionen Franken. Die Umsetzung ist je nach Priorisierung der Massnahmen zwischen 2019 bis 2022 geplant.

Eigener Internetauftritt

Einhergehend mit dem Abschluss der Erarbeitung der 3. Generation hat die Agglomeration Brig-Visp-Naters mit www.agglo-oberwallis.ch eine eigene Internetseite aufgebaut. „Wir wollen den Gemeinden und der Bevölkerung den Zugang zur Agglomeration erleichtern und den Mehrwert der Agglomeration für die Bevölkerung sichtbar machen“, erklärt Holzer. Die Internetseite informiert über die Agglomeration Brig-Visp-Naters, die Agglomerationspolitik des Bundes, die drei Programmgenerationen und einzelne Massnahmen.

Weitere Informationen

Manfred Holzer, Vorsitzender Agglomerationskonferenz (AKO), Telefon: 027 922 75 75
Ivo Nanzer, Geschäftsstelle Agglomeration Brig-Visp-Naters, Telefon: 027 921 18 84

www.agglo-oberwallis.ch

ÜBER DIE AGGLOMERATION BRIG-VISP-NATERS

2005 haben sich die Gemeinde- und Stadträte von Brig-Glis, Visp und Naters zu einer verstärkten Zusammenarbeit entschieden. Mit dem Entscheid, in der 1. Generation ein Agglomerationsprogramm beim Bund einzureichen, hat sich diese Zusammenarbeit zwei Jahre später auf die Umlandgemeinden ausgeweitet und zur Agglomeration Brig-Visp-Naters geformt. Sie umfasst heute die Gemeinden Baltschieder, Bitsch, Brig-Glis, Eggerberg, Lalden, Naters, Ried-Brig, Termen und Visp.

AGGLOMERATIONSKONFERENZ

Die neun Gemeindepräsidenten, die Schreiber der Zentrumsgemeinden sowie der Chef der kantonalen Dienststelle für Raumentwicklung bilden die Agglomerationskonferenz (AKO). In der Regel trifft sich die AKO vier Mal pro Jahr. Sie verabschiedet das Agglomerationsprogramm und koordiniert dessen Umsetzung, beschliesst die Durchführung von Projekten und definiert die Schwerpunktthemen der Agglomerationstätigkeit. Aktueller Vorsitzender ist Manfred Holzer, Gemeindepräsident von Naters.

GESCHÄFTSSTELLE

Seit Januar 2009 nimmt die RW Oberwallis AG (RWO AG) die administrative Geschäftsführung der Agglomeration Brig-Visp-Naters wahr. Sie setzt die Weisungen der AKO um. Innerhalb der RWO AG ist Ivo Nanzer für Geschäftsführung und Projekte, Begleitung der Agglomerationsprogramme sowie Marketing der Agglomeration zuständig.